

Gustav-Steinmann-Medaille 2006 an Alfred Kröner



Die Geologische Vereinigung verleiht Alfred Kröner die Gustav-Steinmann-Medaille für seine grundlegenden geochronologischen und geologischen Arbeiten zum Verständnis plattentektonischer Prozesse im Präkambrium.

Die Arbeiten Alfred Krönners basieren auf solider Geländearbeit vor allem zur Analyse großräumiger tektonischer Strukturen, geochemischen Methoden zur plattentektonischen Charakterisierung der präkambrischen Gesteine und vor allem der präzisen Altersbestimmung an Zirkonen. Seine zahlreichen Publikationen werden weltweit anerkannt und seine Ergebnisse und Interpretationen lebhaft diskutiert. Er ist heute ein weltweit anerkannter Experte für die Geologie des Präkambriums und seine Arbeiten sind grundlegend z.B. für die Frage wie die plattentektonischen Prozesse in der Frühzeit der Erde abgelaufen sind und ob es ggf. Unterschiede zum heutigen plattentektonischen Regime gibt.

Alfred Kröner hat sich über seine wissenschaftliche Leistung hinaus erfolgreich und unermüdlich auf Tagungen und Symposien als Wissenschaftler und Organisator und als wissenschaftlicher Berater große Verdienste erworben. Sein Engagement und wissenschaftliche Phantasie haben unser Verständnis von der "Frühen Erde" wesentlich geprägt und die Geowissenschaften in Deutschland und weltweit entscheidend vorangebracht.